



**Gemeinsame Absichtserklärung**  
**zwischen**  
**dem Bundesministerium**  
**für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung**  
**der Bundesrepublik Deutschland**  
**und**  
**dem Deutschen Caritasverband**  
**und**  
**der Diakonie Deutschland**  
**zur**  
**Förderung nachhaltiger Textilbeschaffung**

## **I. Das gemeinsame Anliegen**

Mit der Verabschiedung der Agenda 2030 im Jahre 2015 wurden die 17 nachhaltigen Entwicklungsziele zugrunde gelegt, welche universell zur Anwendung kommen sollen. Ein wichtiges Fundament für zukünftige globale Lieferketten ist hierbei die Ausgestaltung von nachhaltigen Produktions- und Konsummustern (Ziel 12). Dabei sollen sowohl ökologische Kriterien, als auch die menschenwürdige Arbeit entlang globaler Lieferketten gelten.

Wir sind alle aufgefordert, unser wirtschaftliches Handeln zu überprüfen, verantwortungsvolles Unternehmenshandeln zu fördern und die Sorgfaltspflichten entlang globaler Lieferketten zum Wohle von Mensch und Umwelt ernst zu nehmen.

Die Textil- und Bekleidungsindustrie gehört zu einer der arbeitsintensivsten Branchen, in denen insbesondere viele Frauen in Entwicklungsländern beschäftigt sind. Die Verbesserung von Umwelt-, Arbeits- und Menschenrechtsstandards entlang globaler Lieferketten der Textilindustrie hat daher einen besonders großen Einfluss auf eine gerechte Globalisierung.

Über die Gründung des Bündnisses für nachhaltige Textilien und die Einführung des Grünen Knopfs als staatlich geprüftes Siegel, wurden essentielle Plattformen und Instrumente für eine nachhaltige Ausgestaltung des Textilsektors ins Leben gerufen. Die Erarbeitung eines „Leitfadens für eine nachhaltige öffentliche Textilbeschaffung der Bundesverwaltung“, trägt zudem zur Bewusstseinsbildung bei, dass auch öffentliche Einrichtungen über ihre Beschaffung eine besondere Hebelwirkung entfalten können.

Auch die Beschaffung von Textilien durch kirchliche Träger von Caritas und Diakonie in Deutschland mit ihren Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und weiteren stationären und teilstationären Einrichtungen in verschiedenen Hilfeldern kann in ihrer Gesamtheit eine große Auswirkung auf die Produktionsbedingungen vor Ort ausüben. Nachhaltigkeit ist bereits seit vielen Jahren ein Leitprinzip des Deutschen Caritasverbands und der Diakonie Deutschland. Einige ihrer Einrichtungen haben sich hierbei bereits als Pioniere in der Durchführung von nachhaltiger Textilbeschaffung hervorgetan.

Die drei Unterzeichner wollen hierauf aufbauend gemeinsam eine Initiative zur Förderung nachhaltiger Textilbeschaffung anstoßen und folgende Eckpunkte für die weitere Zusammenarbeit zur Unterstützung der kirchlichen Träger bei der Umsetzung vereinbaren.

## II. Eckpunkte der künftigen Zusammenarbeit

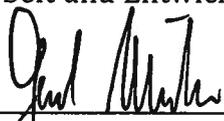
Gemeinsam wollen wir als Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Deutscher Caritasverband und Diakonie Deutschland folgende Maßnahmen ergreifen:

1. Bereitstellung einer personellen Unterstützung für die Caritas und Diakonie zur Koordination und Durchführung nachhaltiger Textilbeschaffung,
2. Erarbeitung von bedarfsgerechten Informationsangeboten für kirchliche Träger wie zum Beispiel zum Thema „Grüner Knopf“,
3. Durchführung von gemeinsamen Marktdialogen mit Beschaffern und Bietern und Workshops zur technischen Unterstützung bei der Umstellung auf nachhaltige Beschaffung,
4. Durchführung von Pilotvorhaben mit Pionieren der kirchlichen Träger von Caritas und Diakonie zur Durchführung nachhaltiger Textilbeschaffung,
5. Analyse und Darstellung von innovativen Praxisansätzen zur Beförderung von nachhaltiger Textilbeschaffung im Rahmen einer BMZ Studie, hierbei u.a. Einbeziehung von Fallbeispielen und Kostenkalkulationen von Caritas und Diakonie,
6. Erörterung von Möglichkeiten zur Verbesserung der finanziellen Rahmenbedingungen für die Umsetzung nachhaltiger Textilbeschaffung in gemeinnützigen sozialen Einrichtungen und Diensten.

Eine gemeinsame Auftaktveranstaltung der drei Unterzeichner ist in Bonn vorgesehen. Mit der Umsetzung dieses Maßnahmenpakets soll ein wichtiger Impuls gegeben werden, Nachhaltigkeit in der Beschaffung der kirchlichen Träger künftig als Maßstab zu setzen. Hiermit leisten wir einen Beitrag zur Umsetzung der Agenda 2030 und zur Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele. Die aktuellen Auswirkungen der COVID-19 Pandemie bestärken die Unterzeichner darin, dass eine „neue Normalität“ Nachhaltigkeitsprinzipien grundsätzlich mitbedenken muss, um zukünftig beständig und resilient zu sein.

Unterzeichnet am 9. September 2020 in Berlin

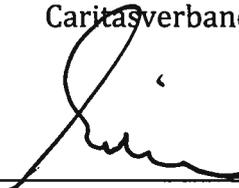
Für das Bundesministerium  
für wirtschaftliche Zusammen-  
arbeit und Entwicklung



---

**Dr. Gerd Müller,**  
Bundesminister

Für den Deutschen  
Caritasverband



---

**Hans Jörg Millies,**  
Generalsekretär des Deutschen  
Caritasverbands

Für die Diakonie  
Deutschland



---

**Ulrich Lilie,**  
Präsident der Diakonie  
Deutschland